



adieu

das meer,
ein gedankenstrich
zwischen himmel und erde,
nimmt sich das ufer
zum spielgefährten.

mein körper ist glasig.
unter der sonne
verlässt ihn die kraft.

und myriaden von spinnen,
kriechen aus mir
finden ihre heimat im meer,

das sich entschlossen wehrt.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).